



# SHAMBALLA

15.11. – 14.12.

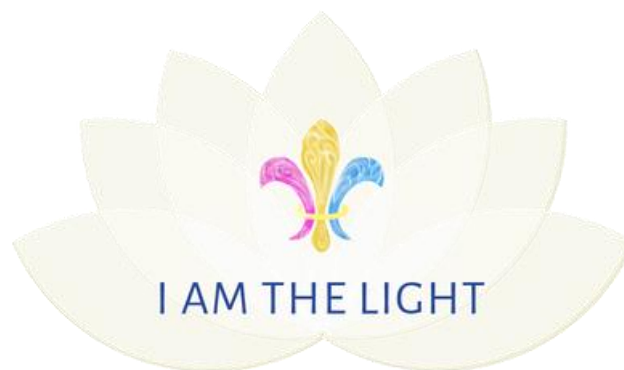
## BESCHREIBUNG DER LICHTSTÄTTE

Shamballa wurde als Ebenbild der Weißen Stadt auf der Venus erbaut. Ihr Name ist Shamballa, und sie war die Hauptstadt. Die Weiße Stadt wurde auf einer Insel in der Gobi-See gebaut, die jetzt eine Wüste ist. Eine wunderschöne Marmorbrücke, mit Gold verziert und erlesenen Figuren der Cherubim geschmückt, führte über die saphirblaue See und verband die Insel mit dem Festland. Eine Baumallee führte zum höchsten Punkt der Stadt. Dort befand sich der für Sanat Kumara erbaute Haupttempel, versehen mit einer goldenen Kuppel. Eine Marmortreppe, unterbrochen in deren Verlauf von grasbedeckten Terrassen im Abstand von 12 Stufen, führte zum Tempel hin. Diese Terrassen wurden von farbenprächtigen Blumen und regenbogenfarbigen Springbrunnen geschmückt. Das Eingangstor des Tempels war von kolossaler Höhe.

In der goldenen Filigranarbeit reflektierte die Sonne, wie ein gigantischer Spiegel. Neben diesem Tor stand eine goldene Vase. Der Haupttempel selbst, wie auch alle anderen Gebäude dieser Stadt, waren aus weißem Marmor gebaut – daher die Bezeichnung „Weiße Insel“ und „Weiße Stadt.“ Der Tempel von Sanat Kumara sah dem Taj Mahal in unserer Zeit ähnlich. Er war ganz weiß, einige hundert Meter lang mit einem gewölbten Dach. Der Altar war mehr als sieben Meter hoch. Über dem Altar hing der Stern von Sanat Kumara von der gewölbten Decke herab. Die große Dreifältige Flamme befand sich auf dem Altar, zu dem mehrere Marmorstufen führten, so dass die Flamme selbst gut 6 Meter über Augenhöhe der Besucher brannte. Der gesamte Raum war mit vielen Blumen geschmückt. Neben dem Haupttempel gab es noch weitere Tempel für je einen Strahl der entsprechenden Farbe.

Die Tempel waren hauptsächlich weiß, versehen mit Kuppeln und Türmen. Sie lagen entlang einer breiten Baumallee, an deren Rand viele Blumen wuchsen. Es gab Terrassen, wunderschöne Flammenspringbrunnen und einen Teich. Irgendwann wurde die physische Struktur des Tempels von Shamballa zerstört. Shamballa, wie wir es jetzt kennen, ist ein Ebenbild der ursprünglichen Stätte und befindet sich in der Ätherebene über der Wüste Gobi. Ein Meister sagte, dass „Reste der Brücke zur „Weißen Insel“ noch heute unter dem Sand der Wüste Gobi zu finden sind.“ Als Folge einer Katastrophe verwandelte sich die Gobi-See allmählich in eine Wüste. Als die physischen Gebäude von Shamballa zerstört wurden, erschuf man über diesem Ort ein ätherisches Gegenstück im Ätherreich.

***(Bridge to Freedom/AMTF Mt. Shasta/31 Heime der Aufgestiegenen Meister Pdf)***



***[www.iamthelight.at](http://www.iamthelight.at)***